

Uhrentest

(modifiziert nach Reuschenbach & Mahler, 2020)

Die Erfassung der Kognition ist besonders bei älteren Menschen essentiell. Nicht nur braucht es kognitive Fähigkeiten, um Hinweise und Anleitungen für Tests zu verstehen (siehe TUG), sondern auch für die selbstständige Ausführung von Alltagsaktivitäten. Mit dem Uhrentest können die visuell-räumlichen Fähigkeiten, das abstrakte Denken und die Konzeptbildung erfasst werden. Der Auftrag besteht darin, eine Uhr frei zu zeichnen und eine selbst definierte Uhrzeit einzutragen. Vor der Durchführung des Tests ist zu beachten, dass die Testperson gut sieht und hört resp. entsprechende Hilfsmittel nutzt. Körperliche Einschränkungen wie z. B. Schmerzen in der Hand, die das Zeichnen der Uhr beeinflussen können, werden notiert.

Durchführung:

Es braucht für den Test ein Vorlageblatt mit einem Kreis von 10 cm Durchmesser und einem Feld für die Zeitangabe, einen Bleistift, einen Tisch und einen Stuhl. Die Testperson erhält das Blatt mit dem Kreis und wird aufgefordert, in den Kreis eine Uhr zu zeichnen. Die Testperson sollte in die Vorlage nun Zahlen und zwei Zeiger für Stunde und Minute eintragen. Danach fragt die untersuchende Person nach der eingetragenen Zeit und bittet die Testperson, diese Zeit im Feld für die Zeitangabe digital zu notieren («Zeitangabe wie im Fernsehheft oder im Fahrplan»).

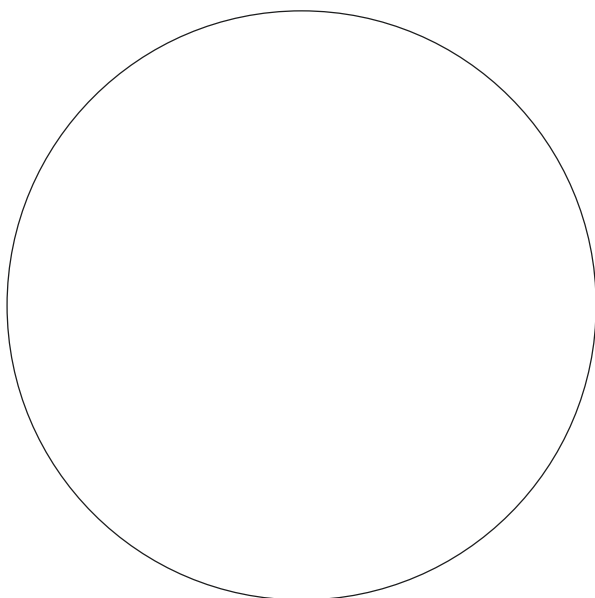
Auswertung:

- Alle 12 Zahlen vorhanden 1 Punkt
- Zahl 12 ist oben 2 Punkte
- Zwei gut unterscheidbare Zeiger vorhanden 2 Punkte
- Gezeichnete Zeit (Zeiger) entspricht der digital erfassten Zeit 2 Punkte

Wenn die Gesamtpunktzahl 5 oder weniger beträgt, sind weitere Abklärungen notwendig.

Der Uhrentest wird häufig in Kombination mit dem Mini-Mental-Status-Test (Mini Mental State Examination, MMSE) zum Screening auf eine Demenz durchgeführt. Die Sensitivität der Kombination von MMSE und Uhrentest ist deutlich höher als die Sensitivität des MMSE allein. Der MMSE wird im Heft «Basiswissen klinisches Assessment Psychiatrie» erklärt.

Bitte zeichnen Sie eine Uhr!



Bezeichnen Sie die Zeit auf Ihrer Uhr so, wie sie z. B. in einem Fahrplan stünde.